

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1718/2016
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 24.11.2016	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 17.01.2017			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	31.01.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	08.02.2017	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheingoldhalle GmbH & Co. KG hier: Jahresabschluss zum 31.12.2015	
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen	
Mainz, 15. Dezember 2016	Mainz, 21. Dezember 2016
gez.	gez.
Günter Beck Bürgermeister	Marianne Grosse Beigeordnete
Mainz, Januar 2017	
Michael Ebling Oberbürgermeister	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 11.072.837,98 € und einem Jahresüberschuss i. H. v. 122.386,93 €,
2. die Verrechnung des Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 122.386,93 € mit den variablen Kapitalkonten der Kommanditisten (Verbindlichkeitskonten),
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015,
4. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015.

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2015 der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG (RGH KG) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH KG hat im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 122.386,93 € (V): 27.521,66 €) erwirtschaftet, der sich aus dem EBIT i.H.v. 327 T€, dem Finanzergebnis i.H.v. -190 T€ und den Steuern i.H.v. -15 T€ zusammensetzt.

Das Eigenkapital wird unverändert i.H.v. 5.592 T€ ausgewiesen bei einer Eigenkapitalquote von 50,5 %.

Bestandsgefährdende sowie andere wesentliche materielle Risiken wurden vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 nicht festgestellt und werden auch nicht für das Jahr 2016 erwartet. Aufgrund der in den kommenden zwei Geschäftsjahren geplanten Renovierungsmaßnahmen erwartet die Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 nur noch leicht positive Jahresergebnisse.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der RGH KG liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2015 der RGH KG
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 der RGH KG